

Am 14. April sind die Friedenscommissarien von London nach Amerika abgegangen. Ihre Namen sind: Graf Carlisle, William Eden und Georg Johnstone, welchen die Brüder Howe an die Hand gesetzt sind. So friedlich denkt England - - ob aber auch Amerika? das steht auf einem andern Blatte.

Die Amerikaner sollen die Holländer sehr dringend anliegen, dem Tractat mit Frankreich beizutreten, und ihnen im Weigerungsfall den Verkehr mit Amerika auf 30 Jahr untersagt haben; dagegen bietet der Englische Gesandte im Haag den Holländern die Aufhebung der so berühmten Schiffsacte, und andere ansehnliche Vortheile an, wenn sie sich nicht mit Amerika verbinden. Die von Toulon abgefegelte Flotte soll nach der Vermuthung einiger Politiker nach dem Delaware bestimmt seyn; andere meinen, sie gehe nach Boston. Am Bord derselben befinden sich unter andern 2000 Stück Bomben und 6 Mörser; viele Kiste zu glühenden Kugeln; Segeltücher und Tauen für 2 neue Kriegsschiffe vom ersten Range; 2000 Matrosenkleider, 1800 Paar Schuh; und die auf selbiger befindlichen Truppen haben ihre Zelte bey sich. Zu Toulon wird nunmehr eine zweite Estadre mit den größten Fleiß ausgerüstet, welche aus 5 Linienschiffen und 3 Kriegsfregatten bestehen soll. Die Flotte zu Brest besteht aus 32 Kriegsschiffen von der Linie. Der Prinz von Kobecq befindet sich wirklich schon zu Dünkirchen, wo er commandirt. Es bestätigt sich auch, daß ein ansehnliches Lager in dortigen Gegenden zu stehen kommen werde. Es sind 2 Infanterieregimenter, 1. Dragonerregiment und 1. Compagnie Bombardiers nach besagter Stadt auf dem Marsch, und 10 Bataillons befinden sich schon beselbst. Zu Calais sind 8 Bataillons und 1. Regiment zu St. Omer 4 Bataillons 2c. Der Generallieutenant, Graf von Hornville, wird in Flandern das Hauptcommando haben, und ist einem Gerüchte zu trauen, so wird der Marschall von Broglio eine Armee von 50000 Mann in Bretagne commandiren,